

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die Neue Reifeprüfung AHS

Aktueller Stand der Entwicklungen
Stand 4. Februar 2011

Bundeslandkoordination Vorarlberg
Mag. Elisabeth Schallenberg
Dr. Edgar Mayrhofer

- **Ansprechpartner** für Schulaufsicht (LSR), DirektorInnen und LehrerInnen
- Aufbau eines **ExpertInnenpools**
- **Fortbildung:** Schwerpunkt NRP AHS im Studienverzeichnis
PH-Regionalveranstaltungen, AG-Leitungen
- **Schilf/Schülf** nach Absprache und spezifischem Bedarf ab SS 2011
- **Informationsveranstaltungen** an den Schulen, Grundinformation, Links

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg




 LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG







Pädagogische Hochschule Vorarlberg

SRP Fahrplan im Überblick (BIFIE)


Schuljahr	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
EN	Entwicklung und Begleitung; Feldtestungen; Schulversuche Hören und Lesen													
	Schulversuche Sprachverwendung im Kontext			Schulversuche Schreiben										
	neue Reifeprüfung an allen AHS													
FR								Entwicklung und Begleitung; Feldtestungen; Schulversuche Hören						
								Feldtestungen und Schulversuch Lesen			Schulversuche Schreiben			
IT, ES								Entwicklung und Begleitung; Feldtestungen Hören						
								Feldtestungen und Schulversuche Lesen			Schulversuche Schreiben			
DE								Entwicklung und Begleitung				Feldtestungen, Schulversuche		
MA								Entwicklung und Begleitung; Feldtestungen				Schulversuche		
LA, GR	Entwicklung und Begleitung													
	Feldtestungen													
Schuljahr	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg




 LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG



Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die „vorwissenschaftliche Arbeit“ (VWA) 1 

derzeitiger Stand der Entwicklung

Einstieg in das wissenschaftlichen Arbeiten bm:uk





Erforderliche Kompetenzen - Fragen zu einem Inhalt formulieren, recherchieren, mit Quellen arbeiten, mit Sekundärliteratur umgehen, Experimente durchführen und interpretieren, Zitationsregeln anwenden, sachlich schreiben, Inhalte präsentieren und in einer Diskussion auf Fragen eingehen können.

Umfang - 45.000 bis 60.000 Zeichen Fließtext; fachspezifische Sonderregelungen.


Eigenverantwortung - die Arbeit ist *selbstständig* abzufassen.

Beurteilung – die VWA umfasst die *schriftliche Ausarbeitung, die Präsentation und die Diskussion* der Arbeit.

Alle drei Aspekte sind gemäß Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) in der Gesamtbeurteilung zu berücksichtigen. Leitend ist der Eindruck der schriftlichen Arbeit (siehe Leitfaden des bmukk zur VWA).

Neue Reifeprüfung AHS Bundeslandkoordination Vorarlberg    LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG 

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die „vorwissenschaftliche Arbeit“ (VWA) 2 

derzeitiger Stand der Entwicklung

bm:uk

-jede/r SchülerIn

-jede/r LehrerIn, max. 5 Arbeiten

-Ablehnung eines Themas möglich
Sonderfall: Fremdsprachenkompetenz

-jedes Fach möglich

-keine Fächerzuordnung nötig

Präsentation&Diskussion

-ohne Vorbereitungszeit

-Disputation, keine Umfeldfragen

-Beurteilung durch die Kommission

-Erwartungshorizont: Literatur, Methoden , grobe Gliederung





-autonome Schwerpunkte und Sonderformen (ausweisen!)

-Abstract

-Positive VWA bleibt bestehen

-Negative VWA wird mit neuer Themenstellung wiederholt

-Kommission: Vorsitz
3 Stimmen: Dir, KV, Prüfer

Neue Reifeprüfung AHS Bundeslandkoordination Vorarlberg    LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG 

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die „vorwissenschaftliche Arbeit“ (VWA) 3

derzeitiger Stand der Entwicklung

<p>„Fahrplan“ - Termine</p> <p>Vorletzte Schulstufe bis Ende Jänner: Thema; Anmeldung bis Ende Februar: Schulleitung „approbiert“ bis Ende April: LSR genehmigt</p> <p>Letzte Schulstufe - Abgabe: Ende 1. Woche des 2. Semesters - Beschreibung u. Korrektur: 3 Wochen - 15 Minuten „Präsentation und Diskussion“ eigener Termin vor schriftlicher RP</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ZWEI Beratungstermine: <ol style="list-style-type: none"> 1. Themenfindung vorletzte Schulstufe 2. Abschließende Besprechung nach Abgabe der VWA - Betreuung: kontinuierlich in der letzten Schulstufe - Protokollbogen <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden des bmukk: http://www.bmukk.gv.at/medienpool/20130/reifepruefung_ahs_vwa.pdf - Plagiatprüfungssoftware - Fortbildung: TTT - Langfristiger Kompetenzaufbau
---	--

Neue Reifeprüfung AHS Bundeslandkoordination Vorarlberg

 LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die „vorwissenschaftliche Arbeit“ (VWA) 4

derzeitiger Stand der Entwicklung

Kompetenztraining

Im Sinne des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens sind die für die Präsentation und Diskussion der abschließenden Arbeit benötigten Kompetenzen **langfristig** und fächer- bzw. inhaltsübergreifend zu entwickeln und zu fördern. Dies soll schon in möglichst frühen Schulstufen der Unterstufe geschehen, wenn Schüler(innen) im Unterricht erste Referate gestalten. Dabei ist es sinnvoll, diese Fertigkeiten in allen Fächern anhand eines **verbindenden Konzeptes**, koordiniert, arbeitsteilig und nachhaltig, möglichst im Lehrerteam, zu entwickeln.

Diese Aufgabe obliegt keineswegs alleine dem Deutschunterricht, sondern ganz besonders auch den Sachfächern, wo oft ein didaktischer wie auch aus der Sache erwachsender, natürlicher Bedarf gegeben ist, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen und die Ergebnisse anderen vorzutragen. Der Informatikunterricht wird die Grundregeln für Layout und Design (Farben, Schrift, Schriftgröße etc.) vertieft behandeln. Ebenso bieten sich alle anderen Fächer an, die für eine erfolgreiche Präsentation erforderlichen Kompetenzen zu trainieren. Bei gegebener Notwendigkeit werden Lehrkräfte ihre diesbezüglichen Unterrichtsvoraussetzungen im Rahmen einschlägiger Fortbildungsveranstaltungen auffrischen und ergänzen.

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die schriftliche Reifeprüfung



Klausuren - Varianten

- Variante 1: **3 Klausuren D, M, + leb. Spr.** (E, F, Sp, It oder nicht standardisierte)
- Variante 2: **4 Klausuren D, M, + leb. Spr.** (E, F, Sp, It oder nicht standardisierte)
 - (2a) + L, Gr, E, F, Sp, It* standardisiert,
 - (2b) + Klausurfach nicht standardisiert (zB. DG, Ru, schulautonomer Ggst.)

→  **NEWSLETTER** anmelden!

- Unterschiede** - nach Dauer (z.B. F, Sp, L - 6 Jahre/ 4 Jahre);
- nach Schultypen (G bzw. RG bzw. wikuRG)
- INFORMATIK: schriftliche** Maturabilität 10 Jahreswochenstundem

„Zum selben Prüfungstermin treten alle SchülerInnen in ganz Österreich zur Klausur in den standardisierten Gegenständen an und erhalten einheitliche Aufgabenstellungen.
Dabei werden z. B. in den Fremdsprachen die Lernjahre und in Mathematik die unterschiedlichen Typen berücksichtigt. Die Klausuren werden am Schulstandort von den Lehrenden nach einem allgemein gültigen Korrekturschlüssel benotet. (bmukk)

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg




 LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG
 

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Standardisierte und zentralisierte Klausuren SRP_{7/1}

D Prinzip Kompetenzmodell Deutsch  

Wissenschaftliche Begleitung : AECC Universität Klagenfurt
Univ.-Prof. Dr. Werner Wintersteiner

Schulversuche ab Schuljahr 2012/2013 

Fortbildung
SCHILF Experte: AG-Leiter Thomas Wolf
Qualifizierende Fortbildungsreihe [TTT](#)
Assessorenausbildung am AECC Klagenfurt ab April 2011

Begleitung
[Handreichung](#) zum Kompetenzmodell Deutsch
verpflichtende Beurteilungsskala und Korrekturhilfen (→ www.bifie.at)
ILIAS-Plattform Kontakt AG-Leiter Thomas Wolf

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg




 LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG
 

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Standardisierte und zentralisierte Klausuren SRP_{7/2}

M **Prinzip** Mathematische Grundkompetenzen 

Wissenschaftliche Begleitung : AECC Universität Klagenfurt
Univ.-Prof. Dr. W. Peschek

Schulversuche 2011/12 und 2012/2013

Fortbildung
SCHILF - Experten: E. Engler (AG-Leiter), M. Raggl, BRG Schoren
Lehrgang [TTT](#) läuft seit 2010
Neuer Lehrgang ab Februar 2011, Anmeldungen erbeten (NÖ)

Begleitung
Praxishandbuch ab SS 2011
Aufgaben (dzt. 5.u.6. Klasse) auf <http://www.bifie.at/neue-reifepruefung-mathematik>
Landesebene: Moodle Plattform (E. Engler)

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg    LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG 

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Standardisierte und zentralisierte Klausuren SRP_{7/3}

Lebende Sprachen
E F It Sp **Prinzip** Kompetenzmodell GERS 

Wissenschaftliche Begleitung: Projektgruppe Universität Innsbruck
Leitung: Carol Spöttl, M.A.; Universität Lancaster (Psychometrie)

Schulversuche schriftlich und NEU mündlich
-alle [Schulversuchspläne](#) auf bifie.at
-ab 2012/13: Sprachverwendung im Kontext auch für F, Sp,It (optional) 
-Beurteilungsraster April 2011

Fortbildung
SCHILF – Experten: AG-LeiterInnen; Item-WriterInnen;
bereits ausgebildete GERS-TrainerInnen (2/Schule)
Double Rater - Ausbildung PH Tirol ab März/April 2011

Begleitung
Musterperformanzen mit Bewertungen
Diverse Unterstützungsmaßnahmen, Aufgaben (passwortgeschützt )

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg    LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG 

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Standardisierte und zentralisierte Klausuren SRP/4



L Gr Prinzip Kompetenzmodell 

Wissenschaftliche Begleitung: LSI Univ.-Doz. Dr. Fritz Lošek (LSR NÖ),
Dr. Florian Schaffenrath (Universität Innsbruck)


Schulversuche Ansuchen Herbst 2011 geplant

Fortbildung
SCHILF Experte: AG-Leiter H. Vogl
Lehrgang TTT ab SS 2011 PH NÖ

Begleitung auf bifie.at
Aufgabenstellungen
Schularbeitenbeispiele
Korrekturmodell
Leitfaden

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg    LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG 

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die mündliche Reifeprüfung / 1 

2 oder 3 Fächer/ Prüfungen - freie Wahl (außer: s.o. „Prüfungswahl“)

Neues Kriterium:
2 Fächer/Prüfungen - mind. **10** (Oberstufen-)Wochenstunden

Voraussetzungen für Maturabilität:

- mind. **4** Stunden, mind. bis **7.** Klasse (Fremdsprachen: mind. **6** St.)
- autonome Gegenstände / **WPG** (ab 4 St.) maturabel
- aa)-WPG lebende FS/Informatik **6** Stunden
- WPG **2** stündig nur in Kombination, siehe Bsp.2 unten





Bsp 1: *GSk 7 h + PP 4 h oder GSk 7h + WP PP 4h möglich*

Bsp 2: *CH 4h + PP 4h = 8h plus WP/CH oder WP/PP (2 oder 4 h)*

Bsp 3: *Nicht mehr möglich: GWk 8h + WPGWk 4h (ehem. Schwerpkt.prfg)*

3 Prüfungen mind. **15** (Oberstufen-)Wochenstunden

→ „Leitfaden zur MRP“ des bmukk in Ausarbeitung (Ende SS)

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg    LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG 

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die mündliche Reifeprüfung ^{/2}

- Kein Spezialgebiet mehr
- FachlehrerInnen eines Standortes einigen sich auf die **Themenbereiche**, die von der Fachlehrer/innen**konferenz** beschlossen werden müssen
- SchülerInnen ziehen aus Themenkorb 2 Themen, legen 1 zurück
- **Anzahl Themenbereiche:** - (Wochenstunden in der Oberstufe) **x 3**; maximal **24**
 - davon ein Viertel von dem/r jeweiligen LehrerIn entnehmbar
Bsp GSK 4x2 Stunden = 8 Ost.Wochenst. x3 = 24, max. 6 individuell ersetzbar
- **Fragen:** von PrüferIn formuliert, mind. 2 kompetenzorientierte Fragen pro Themenbereich vorzubereiten
- Eine (1) Frage bei der Reifeprüfung: 10-15 Minuten; Abfolge fachweise Vorbereitung 25 Min., anderer Raum, →Sonderfälle

→ kompetenzorientiert - keine bloße Reproduktion – unterrichtswirksam

Neue Reifeprüfung AHS
 Bundeslandkoordination Vorarlberg

 LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die mündliche Reifeprüfung ^{/3}

Sonderfälle

4-jährige FS und Kurzlatein und Griechisch: 18 Themenbereiche

6-stündiger aa)-WPG leb. FS + Neu: Informatik: 12 Themenbereiche

Neu:

IMU, BGW

- a. Theorieteil: **12** Themenbereiche
- b. Praxisteil: Pool aus einer repräsentativen Auswahl der Musikstücke/Techniken/Werkstücke aus dem Unterricht der Oberstufe besteht aus mindestens **4** Musikstücken bzw. Techniken (BGW)

a) + b): beide Teile müssen positiv sein, die Gesamtprüfungszeit beträgt maximal 20 Minuten, längere Vorbereitungszeit

Neu:

ME, BE „Probe des praktischen Könnens“ ist möglich. Kand. können (müssen NICHT) vorbereitete Werke zur Beantwortung der Aufgaben heranziehen, wenn in direktem Zusammenhang mit einer bestimmten Aufgabenstellung; wie bisher nicht beurteilungsrelevant!

Neue Reifeprüfung AHS
 Bundeslandkoordination Vorarlberg

 LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Die mündliche Reifeprüfung Fremdsprachen

Dzt. Bestimmungen laut Schulversuchsplan:
http://www.bifie.at/sites/default/files/srp/beschreibungen/srp_2012_svplan_muendl_alliefs_v1abl_100909.pdf

-2 Teile/ 2 Fertigungsbereiche

A) **Monologisches Sprechen** 5 Minuten (1 Themenbereich zu wählen)
Keine Zwischenfragen, max. 10 Min. Vorbereitung

B) **Dialogisches Sprechen** 10-15 Min., (1 Themenbereich zu wählen)
zu zweit, nach Wahl: mit PrüferIn oder mit 2.KandidatIn
Aufgabenstellung mit Unterpunkten,
Kein Rollenspiel, keine Vorbereitung

Gesamt: bei 2 Kand. max 25 Min/
bei 1 Kand. max. 20 Min.

- Text entfällt, aber Impulse möglich
- kein Wörterbuch

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

gemeinsam

Neue Reifeprüfung AHS
Bundeslandkoordination Vorarlberg